

Zum Start ►

25 Jahre

# SinnesWald

Skulpturenausstellung 2018

# FREIHEIT







# FREIHEIT

Skulpturen und Installationen von:

Wolfgang Adam | Ute Augustin-Kaiser | aurora | John Bachem |  
Detlef Backhaus | Dirk Balke | Gabriele Barczik | Stefanie Barre |  
Michael Bauer-Brandes | Wilfried Beitz | Britta Bellin-Schewe |  
Jörg Bernsmeister | Peter Berth | Manfred Boelke | Alice Breukmann |  
Sabine + Gerd Clemens | die Artler: Carolina Alonso, Edith Bartha, Rudolf  
Holzenthal, Daniela Mittweg, Ingo Platte, Margrit Schneider, Elisabeth van  
Langen | DMSG Leverkusen, Nicole Trockels + Horst Vierkötter | Friedemann  
Dietzel | Beate Döring | Regine Evertz | Klaus Fuisting | Rainer Grassmuck |  
Mechthild Hartmann-Schäfers | Gudrun Hausmann | Hartmut Hegener |  
Arne Held | Elfie Hellmich | Annette Hundhausen | Thomas Hundhausen |  
Theo Hüntemann | Günter Kamolz | Kath. Grundschule Kl. 3a+3b |  
Dorothea Kirsch | Elif Koç | Bastian Kotte | Hans P. Küppersbusch |  
Robin Kurka | Dagmar Laustroer | Anette + Lukas Lenzing | Roland Löffler |  
Ellen Loh-Bachmann | Beate Losacker | LVR Karl-Tietenberg-Förderschule  
Sehen | Riccarda Menger | Susanne Müller-Kölmel | Peter Nettesheim |  
Karola Nordt | Pjervoj Ogonjok | Gregor Olbertz | Gisela Osenberg |  
Ralf Osenberg | Enny Pötter | Lu Possehl | Volker Rapp | Realschule  
Leichlingen | Birgit Reinhardt | Caspar Reuter | Karl-Heinz Richter |  
Anne Rose | Isabelle Sagi + Jens Heimel | Michael Sattlegger | Katy Schnee |  
Ela Schneider | Ariane Schuster | Wolfgang Sendermann | Thomas Siefer |  
Claudia Sinsteden | Sabine Smith | Technisches Berufskolleg Solingen:  
Oberstufe der Gestaltungstechnischen Assistenten | Thomas Trier |  
Hans Achim Wagner | Jens Weber | Ulrike Wehner | Cornelia Weinert |  
Angelika Weps | Gisela Willner | Michael Wittschier | Britta Zander



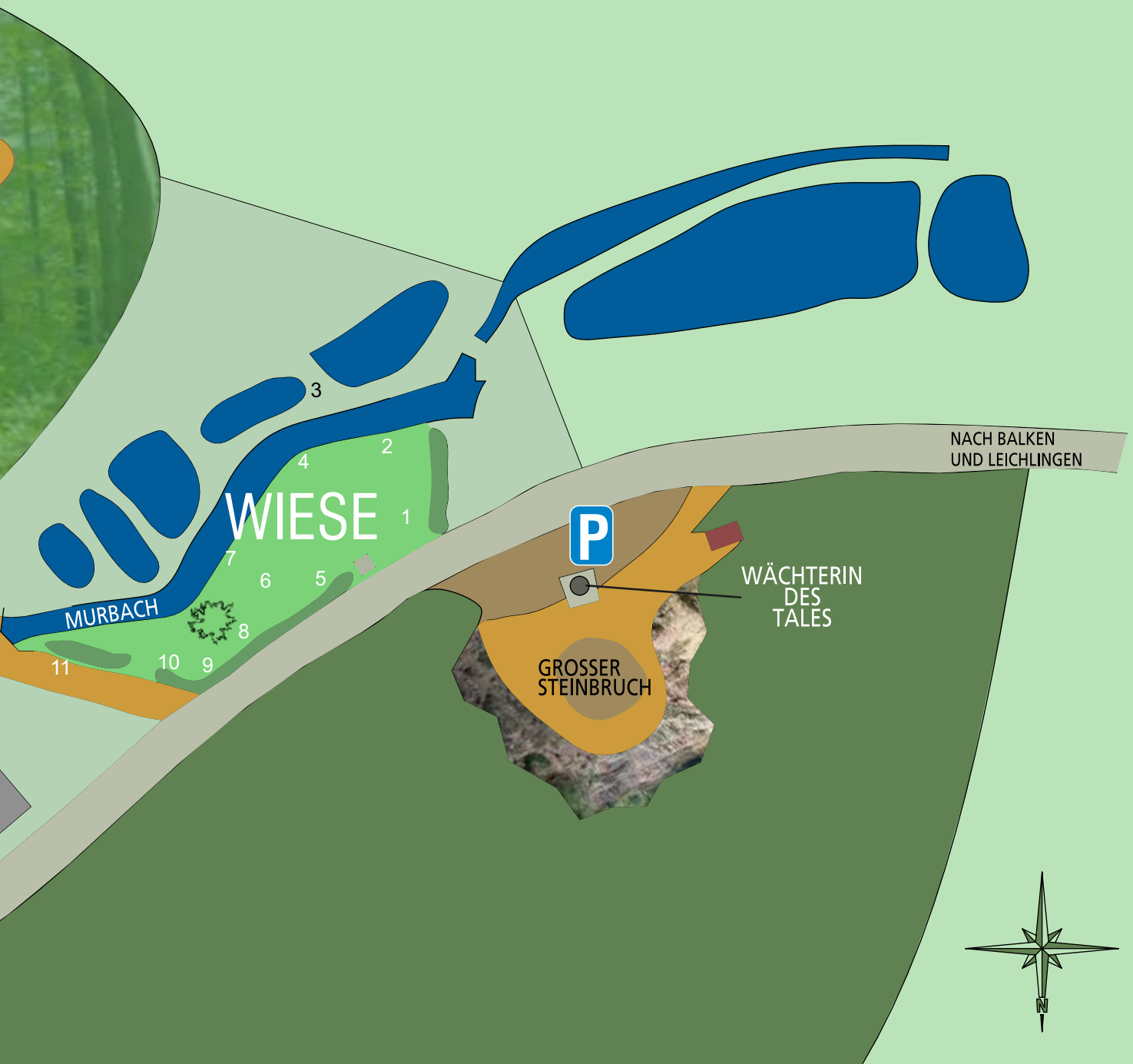
NEUENKAMP UND  
NATURFREUNDEHAUS

# WALD



Name	Vorname	Skulptur(en)	Nr.	Name	Vorname	Skulptur(en)	Nr.
Adam	Wolfgang	Fliegen ist Teil der großen Freiheit	27	Fuisting	Klaus Dr.	Freiheit	19
Augustin-Kaiser	Ute	Die in der Ferne glitzernde Freiheit	64	Grassmuck+Weinert	Rainer+Cornelia	Illusion I (Installation)	1
Bachem	John	Die Befreiung vom Sockel	50	Hartmann-Schäfers	Mechthild	Ich sehe schon die goldene Stadt	60
Backhaus	Detlef	ich bin gespannt	5	HAussmann	GudrunnArt	Rosa L. (In Memoriam)	32
Balke	Dirk	Sieben Leitern	31	Hegener	Hartmut	Daphne	35
Barczik	Gabriele	Schutzzone Freiheit	9	Held	Arne	Die große Freiheit	54
Barre	Stefanie	Freiheit wie ein Vogel	72	Hellmich	Elfie	Grenzstein	29
Bauer-Brandes +R	Michael+K-H	Ikarua	63	Hundhausen	Annette	Freiheit in 25 Bildern	40
Beitz	Wilfried	Tanz	13	Hundhausen	Thomas	Dance with spirits...	41
Bellin-Schewe	Britta	Die glücklichen Sklaven sind die.. Feinde	20	Hüntemann	Theo	Freiheit	73
Bernsmeister	Jörg	A Moment Of Freedom	6	Kamolz	Günter	Der goldene Käfig	37
Berth	Peter Dr.	Die Freiheit gehört an die Leine	14	KGS Kirchstraße	Kl. 3a + 3b	Wunschbaum	53
Boelke	Manfred	Freiheit?	65	Kirsch	Dorothea	Flügelschlag	3
Breukmann	Alice	Abendgebet - Religionsfreiheit	68	Koc	Elif	Ohne Wurzel keine Flügel	59
Clemens	Sabine + Gerd	what's next ?	39	Kotte	Bastian	Freiheit der Seele	12
DMSG Trockels N.+	Vierkötter H.	Segelboot in der Weite des Ozeans	23	Küppersbusch	Hans P.	Freiheit beginnt im Kopf	47
die-Artler	Carolina Alonso	Freiheit - 7 Bilder	30	Kurka	Robin	der Träumende	74
Dietzel	Friedemann	Nichts Gerades.. das Handwerk der	42	Laustroer	Dagmar	Freiheit sichtbar machen	76
Döring	Beate	format c:	36	Lenzing	Anette +	JE SUIS	61
Evertz	Regine	Traumfänger	49	Löffler	Roland	Der Schmetterling	67

# Lageplan



Name	Vorname	Skulptur(en)	Nr.	Name	Vorname	Skulptur(en)	Nr.
Loh-Bachmann	Ellen	Schiller + Babelkugel	8	Schnee + Rapp	Katy + Volker	Goldleben - sicher oder frei?	62
Losacker + Pfeuffer	Beate + Mika	FreiheitsWeiden	7	Schneider	Ela	Je vole - ich fliege	44
LVR-K.T.Fö-Schule	Sehen	In Freiheit kann man ALLES	55	Schuster	Ariane	Die Gedanken sind frei?	46
Menger	Riccarda	Befreiung	2	Sendermann	Wolfgang	Meinungsfreiheit	71
Müller-Kölmel	Susanne	Per aspera ad astra	43	Siefer	Thomas	2 G	22
Nettesheim	Peter	Draußen unterwegs - frei von Allem	10	Sinsteden	Claudia	Freiheit - Anpassung	16
Nordt	Karola	Hutrevolution in der Türkei 1925	77	Smith	Sabine	Der Denker	18
Ogonjok	Pjervoj	Säule für den Pfeil der Freiheit	34	Techn.	Kl. HGEO	Kunstwerke aus Ytong-Steinen	56
Olbertz	Gregor	FreiFeiligkeit	48	Thy Gabriela	Aurora	Augen-Blick in die Unendlichkeit	57
Osenberg	Gisela	Erlebnis Freiheit	11	Trier	Thomas	Freiheit und Knechtschaft	45
Osenberg	Ralf	Die Freiheit nehm' ich mir	51	Wagner	Hans Achim	Frau Kunterbunt mit Hund	25
Pötter	Enny	Via el Sol / Der Sonne entgegen	26	Weber	Jens	Freischwimmer	24
Possehl	Lu	the road to freedom	38	Wehner	Ulrike	tibetischer Mantel	58
Realschule Leichl.	Kl. 10 b	Flug in die Freiheit	52	Weinert+Grassmuck	Cornelia+Rainer	Illusion II (Banner)	75
Reinhardt	Birgit	Freiheit für das Eisen(h)erz	66	Weps	Angelika	Gebärende	21
Reuter	Caspar	Gestern träumte ich, ein Vogel zu	15	Willner	Gisela	Des Kaisers u der Kaiserin neue Kleider	33
Richter + B-B	Karl-Heinz	Ikarua	63	Wittschier	Michael	Die Fr...heit die ich meine	17
Rose	Anne	Freiheit ist: "Wenn man alles darf"	4	Zander	Britta	beFREI Dich	69
Sagi + Heimel	Isabelle+Jens	Freiheit von Gedanken	28				
Sattlegger	Michael Dr.	Befreie dich aus deinem goldenen	70				



Herausgeber:

Wicze Braun + Wolfgang Brudes, Wietsche 1, 42799 Leichlingen, Tel.: 02175-2854  
Internet: [sinneswald.de](http://sinneswald.de), You Tube: [www.youtube.com/SinnesWald](http://www.youtube.com/SinnesWald)

Fotos: aurora, Manfred Boelke, Reinhard Grave, Dierk Kowalke (Video Screenshots)

Layout und Produktion: Manfred Boelke

Copyright © 2019 by SinnesWald Leichlingen, Wicze Braun + Wolfgang Brudes

Copyright © der zu den Kunstwerken gehörenden Texte: Die jeweiligen Künstler selbst.

# WIESEN-SCHAUPLATZ

Cornelia Weinert + Rainer Grassmuck

## Illusion I

Freiheit?

1

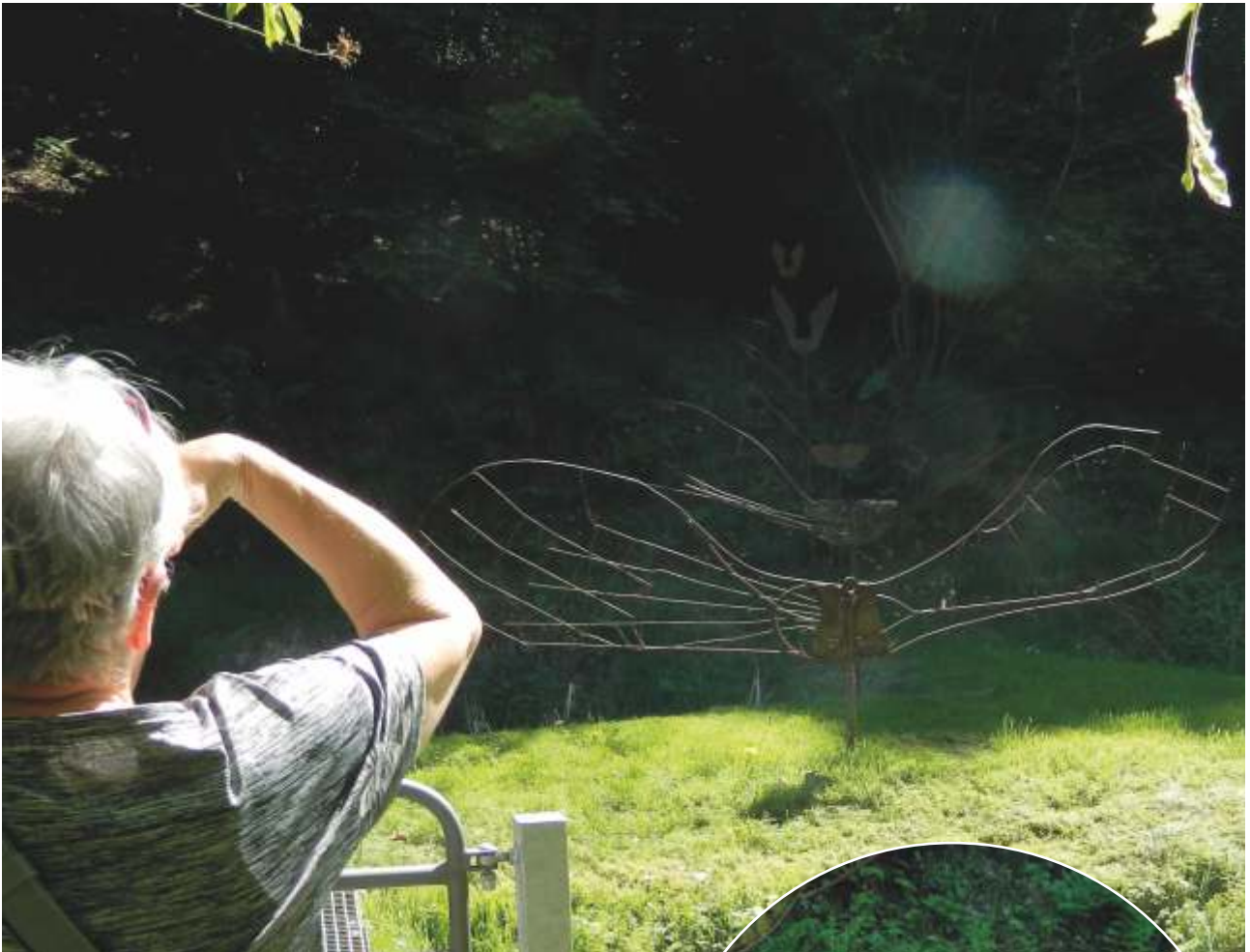




Riccarda Menger  
**Befreiung**



Dorothea Kirsch  
**Flügelschlag**



**S**tudie zu Entwicklung und Flug  
der Ahornfrucht  
6-tlg. Installation, Stahl





Anne Rose

## Freiheit ist: "Wenn man alles darf."

(Kinderzitat)



### **Ja - und dann macht man meistens nichts.**

Oft haben Menschen den Wunsch keine Einschränkungen zu haben, um sich vollkommen entfalten zu können.

Doch Grenzenlosigkeit führt oft zu Desorientierung und die Flut an Möglichkeiten zu Überflutung. Kreativität entwickelt sich erst, wenn es eine Problemstellung oder eine Aufgabe gibt.

**Erst wenn es Grenzen gibt, kann man welche überwinden.**



Detlef Backhaus

## „Ich bin gespannt...“



... wie sich die Freiheit entwickelt.  
Ist Freiheit nur ein anderes Wort für:  
„nichts zu verlieren haben“?  
(wie einst Janis Joplin sang)  
Ich hoffe nicht , ich glaube nicht.  
Wir müssen was tun, um sie zu erhalten.





Jörg Bernsmeister  
**A Moment Of Freedom**



• **Unsere Vergangenheit zeigt**

Mauern

Zäune = Unfreiheit

Grenzen

• **Der aktuelle Blick zeigt**

Keine Mauern

Keine Zäune = Freiheit ?

Keine Grenzen

Die Freiheit kämpft gegen Grenzen,  
ein ewiger Konflikt

Lass Deine Gedanken fliegen

Lass Dein Herz sprechen

Sieh das Gute

Dann bist Du für einen Augenblick frei!





Beate Losacker + Mika Pfeuffer (9 Jahre)

## FreiheitsWeiden – Freiheit für Bäume und Pflanzen



**W**eiden, das Bau(m)material, sind sehr schnellwüchsig und wachsen hier frei zu Bäumen heran.

Freiheit ist, Bäume frei wachsen zu lassen, bis in den Himmel, umgeben von einer frei-/wildwachsenden Blumenwiese.

Ellen Loh-Bachmann

**KUNST IST EINE TOCHTER DER FREIHEIT**

Friedrich von Schiller



In über hundert Sprachen habe ich die Freiheit gefunden! Und doch gibt es aktuell eine Vielzahl von freiheitsbeschränkenden Veränderungen auf der ganzen Welt, die uns mahnen, uns erinnern sollten, dass Freiheit nicht selbstverständlich ist.

In Deutschland ist die „Freiheit“ im Grundgesetz (Artikel 2) verankert: (1) Jeder hat das Recht auf die freie Entfaltung seiner Persönlichkeit, soweit er nicht die Rechte anderer verletzt und nicht gegen die verfassungsmäßige Ordnung oder das Sittengesetz verstößt.

(2) Jeder hat das Recht auf Leben und körperliche Unversehrtheit. Die Freiheit der Person ist unverletzlich. In diese Rechte darf nur auf Grund eines Gesetzes eingegriffen werden.

Freiheit ist ein alter Begriff, der aus der indogermanischen Sprachfamilie stammt und etymologischen Vermutungen zufolge seine heutige Bedeutung über das germanische *fr-halsa* erhielt = jemand, dem sein Hals selbst gehört, der über seine Person selbst verfügen kann, der als ein freier Mensch Mitglied einer Gemeinschaft von Nahestehenden und Gleichberechtigten ist, zwischen denen Frieden herrscht.

Umso mehr ist es eine Verpflichtung für uns, für alle Demokraten, politischem Radikalismus keinen Raum zu geben. Wir können auf unsere Demokratie stolz sein und müssen sie gegen jegliche Anfeindung verteidigen. Freiheit ist unser kostbarstes Gut, das immer wieder neu erkämpft, neu verteidigt werden muss! Gerade wir Künstler können dankbar sein, in einem Land der Freiheit zu leben, in dem die Kunst-freiheit älter ist als das Grundgesetz. Ein Echo jedoch ohne Respekt vor dem Mitmenschen hat Null Wert!

Die Freiheits-Babelkugel ist die fünfte Arbeit im Bereich der Babelplatten. Zuerst entstand Mensch in 100 verschiedenen Sprachen, hinzu kamen Liebe, Frieden und Gott. Alle zusammen definieren sich letztlich über den Begriff der Freiheit. Ziel des Kunstprojektes ist eine weltweite Kommunikations – Ola: Auf allen Kontinenten arbeiten Freunde und Bekannte in einer Kettenreaktion an der Übersetzung der Babelplatten und -neu- der Babelkugel, Teil meines umfangreichen Werkes, mit dem ich mich für Frieden und Völkerverständigung einsetze. Kunst für Toleranz und friedliches Miteinander!



Gabriele Barczik

## Schutzzone Freiheit



**D**ie Freiheit ist schwer zu greifen. Kaum werden Regeln oder Verbote aufgestellt, um das Leben in einer Gruppe zu regeln, schwindet sie.

Die eigene Freiheit endet, wo die des Anderen beginnt. Frei zu leben bedeutet selbstbestimmt zu leben, bis in die letzte Instanz frei zu leben, alleine zu leben.

Wollen wir reisen, treffen wir auf Grenzen, auf Einreisebestimmungen, auf Regeln, was wir als Besucher dürfen oder nicht dürfen. Unter Regime oder Diktatoren ist sie verschwunden, muss immer wieder errungen werden.



Peter Nettesheim

## draußen unterwegs – frei von allem





Gisela Osenberg  
**Erlebnis Freiheit**



Bastian Kotte

## Freiheit der Seele



**F**reiheit, ein Gefühl des Loslassens, welches meist erst am Lebensende erlangt wird. Aber wieso nicht schon vorher? Wieso nicht jetzt, sondern irgendwann?



# WALD-SCHAUPLATZ

Wilfried Beitz

**Tanz**

13



Peter Berth

## Die Freiheit gehört an die Leine





Caspar Reuter

## Gestern träumte ich, ein Vogel zu sein



Das Bild des Vogels, der den Boden, die Erde verlassen und sich in die Lüfte empor-schwingen kann, bietet ein starkes Symbol der Freiheit und Unbeschwertheit. Grenzen und Beschränkungen hinter sich zu lassen und ein besseres Leben - unbeschwert & frei - führen zu können.

Wenn das reale Leben zum Albtraum geworden ist, nehmen Wunschvorstellungen in unseren Träumen Gestalt an.

Da, wo sich kein Weg mehr findet, sind staksige Vogelbeine mit kräftigen Gelenken bereit, sich in die Lüfte zu erheben und auszubrechen, um frei über den Dingen zu schweben.

Die Realität sieht für viele jedoch zumeist anders aus, und die Freiheit bleibt nur Imagination, nur ein Traum.



Claudia Sinsteden

## Freiheit – Anpassung



In der Natur erkenne ich immer wieder Beispiele für Freiheit, die mir helfen, Situationen mit anderen Blickwinkeln zu betrachten.

Diese Weide wurde 2-mal gefällt und nicht sofort weggeräumt. Jedes Mal ist sie erneut angewachsen. Sowohl im Liegen, als auch auf dem Kopf stehend, angelehnt an eine Wand, hat sie Wurzeln entwickelt, um zu den Nahrungsplätzen zu gelangen.

Freiheit bedeutet auch Anpassung, um in geänderten Bedingungen zu überleben.



Michael Wittschier

## Die Fr...heit, die ich meine



Wer die Freiheit beim Wort nimmt,  
hat auch die Freiheit, das Wort  
FREIHEIT nach Belieben zu verändern.  
Sei so frei!





Sabine Smith  
**Der Denker**



**M**eine Annäherung zum diesjährigen Thema ist der Titel des Volkslieds:  
"Die Gedanken sind frei".

Der Mensch hat die Möglichkeit über FREIHEIT nachzudenken.

Der DENKER im 3D-Verfahren hergestellt, steht hier als moderne Reminiszenz  
an August Rodin und stellt sich Fragen: wie frei sind Gedanken?

Welche Freiheit bietet mir das Leben?

Welche Voraussetzungen braucht Freiheit?

Gibt es überhaupt allgemein gültige Antworten?  
oder ist Freiheit individuell?



Klaus Fuisting  
**Freiheit**



fragiles  
Versprechen  
so  
zerbrechlich





Britta Bellin-Schewe

## „Die glücklichen Sklaven sind die erbittertsten Feinde der Freiheit“

(Marie von Ebner-Eschenbach)





Angelika Weps  
**Gebärende**



**F**reiheit meint hier, sich entwickeln zu können, die eingefahrenen Schienen verlassen zu können, die alte Form (Kugel) zu sprengen, zu verlassen und herausplatzen zu können mit all den Ideen von sich und der Welt.

Die alte Form zu verlieren, die Geleise verlassen.....  
formlos, ziellos, richtungslos, ohne Spur, ohne Geleit,  
unsicher - muss ausgehalten werden.





Thomas Siefer

2G

## Die Freiheit der Person ist unverletzlich



**A**rt. 2, Abs. 2, Satz 2/ Grundgesetz Bundesrepublik D  
Zur „Freiheit“ einer Person gehört, die körperliche, emotionale und mentale Grenze zwischen sich und ihrer Außenwelt selbstbestimmen zu können.

Die Freiheit verpflichtet zu Entscheidungen, wer (was, wann, wie lange, ...) in diesen Raum eintreten darf. Verbundenheit mit dem Urgrund allen Seins und Vertrauen in den uns wesenseigenen Kern schafft innere Freiheit, durch den Buddha symbolisiert. Die Weiden (Objekt) sind die Grenze und die Hülle, sie wurzeln im Boden und sind zum Himmel offen. Die Farbenspiel-Bänder (Malerei) verweisen auf die unsere Person unmittelbar umgebende Ausstrahlung.

Die Freiheit bestimmt unsere Grenzen – und unsere Grenzen bestimmen unsere Freiheit. Und der Wind weht, wie er will... – Wenigstens er ist ganz frei!



DMSG – Deutsche Multiplesklerose-Gruppe  
Nicole Trockels + Horst Vierkötter

## Segelboot in der Weite des Ozeans





Jens Weber  
**Freischwimmer**



**F**reie Gedanken  
wenn es sie gibt  
schwimmen allein  
klammernd an Planken  
sind mal stolze Pose  
suchen Halt im Meerestrieb  
geraten ins Wanken,  
ins Bodenlose

Gedanken die es nicht gibt  
rufen und suchen  
im Bestreben frei zu schwimmen  
Wege und Routen  
gefangen im Fliegenglas  
eigner Sinnen  
den so genannten freien  
Gedanken zu entrinnen.



Hans Achim Wagner  
**Frau Kunterbunt  
 und Hund**



**K**unst ist Freiheit, Freiheit ist  
 keine Kunst.

angelehnt an die Naegeli-Wandbilder  
 (verkauft)

**Frau Laute**



**M**usik ist die Freiheit der Töne,  
 oft Träger von Sehnsucht und dem  
 Wunsch, unabhängig und frei zu sein.



Enny Pötter

## Via el Sol – Der Sonne entgegen





Wolfgang Adam

## Fliegen ist Teil der großen Freiheit





Isabelle Sagi + Jens Heimel  
**Freiheit von Gedanken**





Elfi Hellmich  
**Grenzstein**



Beschriftung:  
Freiheit aushalten  
Freiheit einfordern  
Liberté Egalité  
Fraternellement





## Die Artler 7 x Freiheit, gemalt

Carolina Alonso:  
**Igualdad =  
Gleichberechtigung  
Gleichberechtigung? Mythos!**

Wer die Bibel mal gelesen hat, weiß vielleicht noch, dass es keine Hierarchien geben kann. Gott schuf den Menschen zum eigenen Bilde, BEIDE, Mann und Frau. (1. Buch Mose 1,27).

Nun muß ich dem widersprechen, da bis heute im Jahre 2018 es immer noch keine wirkliche Gleichberechtigung der Frau gibt. Das Neue Testament zeichnet auch kein Bild der Gleichberechtigung oder gar wertschätzenden Gleichrangigkeit. Unter den 12 Aposteln ist bekanntlich keine Frau.

In der heutigen Zeit verdienen die Frauen im Schnitt immer noch deutlich weniger als ihre männlichen Kollegen!



Rudolf Holzenthal  
**Die Würde des Kindes  
ist (un)antastbar**

Das Bild entstand in seiner Rohform 2014, als Teil einer Reihe themenbezogener Gemälde, anlässlich meines 60. Geburtstages und hat im Laufe der Zeit immer mehr Bedeutung für mich gewonnen.

Kinder sind die ZUKUNFT.

Sie sind schlau, eigenständig und beherrschen Ausdrucksformen, auf die wir Erwachsenen traurig zurückschauen sollten, weil wir sie verloren haben.

Und sie haben Rechte!  
Für Kinderrechte!



Ingo Platte  
**Der Trinker**

Der Trinker sitzt am Tisch und benebelt seine Sinne. Alles um ihn herum ist bedeutungslos geworden.

Das Besondere an dem Bild ist, dass es mein erstes Ölbild ist und dass hier der dargestellte Verfall auch auf den Keilrahmen übergegangen ist.

Es dient als Zeichen für Vergänglichkeit, die zum ewigen Kreislauf des Lebens gehört.



Elisabeth van Langen  
**Lebenslauf**

"Du sagst..." erschien erstmals 2013 im Buch "Prinzipienreiter satteln nicht um". Im Rahmen der Wanderausstellung "ZeichenSetzen" habe ich ihn als "Denkanstoß" mit meinem Foto "Gormanns Riesenrad" auf der Kirmes von Hückelhoven kombiniert.  
Denken Sie mit und denken weiter!  
Verbiegen Sie sich oder drehen sich im Kreis? Bewegen Sie sich weiter oder kommt doch alles wieder bei Null an?



Daniela Mittweg  
**Freiheit, Fotocollage**

Sehnsucht nach Freiheit  
so weit wie der Himmel  
Spüren  
Leben  
Ich bin



Margrit Schneider  
**Pro Liebe**  
Mein Wunsch:

Ich wünsche mir, dass alle Menschen mit anderer geschlechtlicher Identität und sexueller Orientierung (LGBT) aus aller Welt geachtet, akzeptiert (denn tolerieren ist nicht genug!) und respektiert werden, dieselben Rechte haben wie alle, weder benachteiligt noch verfolgt oder getötet werden.  
Ich wünsche mir, dass wir Menschen uns weltweit verstehen, dass Liebe und Akzeptanz der Weg zum friedlichen Miteinander und zum Ende der Homophobie führen.



Edith Bartha  
**Jenseits von Eden**

Was ist Eden?  
Ein utopisches Paradies in dem alles blüht, wo klares Wasser fließt und reine Luft unsere Lunge erfüllt?  
Nein! Denn all das finden wir auch hier auf unserer Erde. Doch unser Paradies ist bedroht. Macht und Profitgier, Gedankenlosigkeit und Egoismus führen zu einer Katastrophe, die aufgehalten werden muss.  
Jeder von uns kann dazu beitragen, dass der "Garten Eden" wieder wächst, es beginnt bereits im Kleinen. Mit Verantwortung und Liebe für unseren Planeten werden wir, unsere Kinder und Kindeskinde seine Wunder weiterhin bestaunen können.



## Dirk Balke Sieben Leitern



**K**omm zeig mir wo die Freiheit  
wohnt

Hinter dem Hügel nah beim Meer

Hast Du sie gesehen?

Hast du sie erlebt?

Hast du sie gerochen,  
mit Ihr gesprochen ?

...mit ihr per Du?

Ach, du traust dich nicht hinüber?

Bleibst lieber auf dem Sofa,  
schaust der Freiheit zu?

Oder willst Dich nicht  
entscheiden welcher Leiter  
du kannst trauen?

Ich kann Dir sagen  
keine wird Dich halten  
keine wird Dich tragen  
keine wird zum Ziel Dich führen!

Denn du bleibst bei uns im Tal, fällst zurück  
in deine Kissen, knabberst deine Nüsse  
und wirst fett!



gudrun HAusmann (mArthA)  
**Rosa L. (in Memoriam)**



**R**osa Luxemburg (geboren am 5. März 1871 als Rozalia Luksenburg in Zamość, Königreich Polen; ermordet vor 100 Jahren am 15. Januar 1919 in Berlin).

"Freiheit nur für die Anhänger der Regierung, nur für Mitglieder einer Partei – mögen sie noch so zahlreich sein – ist keine Freiheit.

**Freiheit ist immer Freiheit des anders Denkenden.**

Nicht wegen des Fanatismus der „Gerechtigkeit“, sondern weil all das Belebende, Heilsame und Reinigende der politischen Freiheit an diesem Wesen hängt und seine Wirkung versagt, wenn die "Freiheit" zum Privilegium wird."

*Rosa Luxemburg: Zur russischen Revolution. In: Gesammelte Werke. Band 4, Berlin 2000*

"Freiheit ist bunt!" (mArthA)



Gisela Willner

## Des Kaisers und der Kaiserin neue Kleider



**W**as hängt Ihr euch zukünftig in den  
Kleiderschrank?

Wollen wir etwas tragen, an dem Blut klebt?  
(menschenunwürdige Arbeitsverhältnisse,  
Hungerlöhne, lange Transportwege)

Wir haben die Freiheit!

Dieses Objekt widme ich meiner Freundin Anette Kristensen,  
Aarhus-Dänemark.



Pjervoj Ogonjok

## Säule für den Pfeil der Freiheit



Mit dieser Installation wird der Evolution ins Innere geschaut.

Das ganze Chaos der Geschichte ist unser Erbe. Bücher wurden verbrannt und ganze Völkerschaften versklavt.

Gefangenschaft, Not und Kälte hielten unsere Vorfahren im Griff. Die Sehnsucht nach Freiheit entstand, und der Keim der Hoffnung wurde geboren.

Über alle Zeiten hinweg fliegt ein Strahl, ein Pfeil, und berichtet vom Reich des Friedens. Freiheit ist der Motor - in Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft.

Das in dem Objekt verwendete Buch „Der Pfeil der Freiheit“ von Anna Isdath und Robert Weiner ist im Buchhandel erhältlich.





Hartmut Hegener  
**Daphne**



**D**ie Bergnymphe Daphne, vom unsterblich in sie verliebten Apollon bedrängt, flieht vor ihm.

Erschöpft von der Verfolgung fleht sie zu ihrem Vater, dem Flussgott Peneios, ihr zu helfen.

Um sie vor Apollons Drängen zu retten, verwandelt er sie in einen Lorbeerbaum.

Daphne gibt also ihre physische Freiheit auf, um ihre psychische Freiheit zu behalten...

Material: Italienischer Marmor "Carnico" und Stahl

## Beate Döring format c:

(Der Befehl „format c:“ kommt aus der Computerwelt. Er formatiert das Systemlaufwerk und zerstört damit unwiderruflich alle darauf befindlichen Daten.)



Was für ein Gefühl der Freiheit muss es sein, alle Erinnerungen auslöschen zu können.

Ja, alle, auch die schönen.  
Vielleicht vor allem die schönen.

Denn sie sind es, die den größten Schmerz verursachen, wissend, dass sie unwiederbringlich und unwiederholbar sind.

(Text: Beate Döring)



Günter Kamolz

## Der goldene Käfig



Wer im gold'nen Käfig wohnt,  
der ahnt vielleicht,  
dass Freiheit lohnt.



Lu Possehl

## The Road to Freedom



**F**reiheit ist nach vielen Seiten offen und möglich,  
mit einer starken Mitte.



Sabine + Gerd Clemens  
**what's next?**



**D**ie Freiheitsstatue hat schon Risse:  
die Fackel ist entfernt,  
die Augen sind verbunden,  
der Mund hat einen Maulkorb



Annette Hundhausen  
**Freiheit in 25 Bildern**





Thomas Hundhausen

## Dance with spirits...



... sich die Freiheit nehmen,  
mit den Geistern der Welt zu tanzen!

Friedemann Dietzel

## Nichts Gerades, nur Krummes, lauter Knicke... – das Handwerk der Freiheit



Die Skulptur ist aus gesägtem, aufeinander, aneinander, ineinander verzahntem und überplattetem Holz aufgebaut. Sie vermittelt keinen statischen Eindruck, sondern scheint in „Bewegung“ und Entwicklung zu sein, sich in einer Metamorphose befindend; von unten wachsend, vermeintlich kippend, dann wieder aufwärts strebend, sich ausdehnend, filigran, aber dennoch stabil, variabel und erweiterungsfähig. Die kantig geformten Holzstücke überschneiden und durchdringen sich, es gibt immer wieder Richtungswechsel, verbunden und doch frei und luftig.

Die Holzsegmente sind raumgreifend, sich in verschiedene Richtungen bewegend, angeordnet. Trotz des massiven Materials entsteht ein fragiler Ausdruck, schützenswert und dennoch voller Vielfalt und Kraft. Einzelne Schichtungen weisen in außerzentrische Richtungen und bringen die Säule vermeintlich „zum Kippen“. Demgegenüber wirken andere Hölzer als Gegengewichte und streben in Gegenrichtungen. Damit soll die Suche nach Balance deutlich werden; ein prozesshafter Weg, ein nie fertig werdender Zustand, offen für Entwicklung und Wachstum. Die Ausprägungen des Ungleichgewichts, der Schiefelage, können ebenso als Aufforderung zum Engagement für die Aspekte von Freiheit verstanden werden.



Susanne Müller-Kölmel

## Per aspera ad astra



Ich werde meinen Besuch im Schmetterlingshaus in München-Nymphenburg nicht vergessen: aus der Hülle befreit, leicht, schwirrend und flirrend im Licht, ein Gefühl von Unbeschwertheit und Leichtigkeit.

Biomorphe, an Schmetterlingsflügel erinnernde Gebilde. Eine Aufforderung, uns im übertragenen Sinne, selbst jene schwerelosen Flügel zu schenken... auf dem Waldboden liegend den Blick nach oben weit werden zu lassen...

"Per aspera ad astra - durch den Staub zu den Sternen".

**Malerei im Raum:** In einer vorgegebenen Ordnung eingespannt und frei zugleich. Es stellt sich die Frage, ob der Mensch prinzipiell frei oder als Kausalereignis von der "Natur" determiniert ist.



Ela Schneider

## Je vole – ich fliege



irgendwann müssen wir unsere Kinder loslassen, freilassen,  
ihnen vertrauen, dass sie fliegen können...

Übersetzung vom Anfang des Liedes "Je vole": von Louane aus „La famille Béliers“:

*„Meine lieben Eltern, ich verlasse euch  
Ich liebe euch, aber ich verlasse euch  
Diesen Abend  
Ich fliehe nicht, ich fliege  
Versteht es richtig, ich fliege  
Ohne zu rauchen, ohne Alkohol  
Ich fliege, ich fliege (...)"*

Material: Verschiedene Hölzer: Eiche, Kirsche, Eiche; Seile



Thomas Trier

## Freiheit und Knechtschaft



In meiner Jugend war Freiheit für mich  
das höchste Gut.

Heute denke ich: du sollst deine eigene  
Freiheit nicht mit der Knechtschaft von  
anderen bezahlen.

Sei solidarisch!

Ariane Schuster

## Die Gedanken sind frei?



Die äußeren Ketten der Pflichten und Zwänge usw. fesseln uns jeden Tag.

Nun könnten wir ja sagen "wenigstens unsere Gedanken sind frei!"

Aber, sind sie wirklich frei?

Sind unsere Gedanken nicht von unseren "inneren Ketten" gefesselt?

Fesseln uns nicht Abneigungen, Sinnesgier, Haben wollen, Zweifel, Unruhe, Emotionen usw.?

Wie könnten wir diese inneren Fesseln lösen?

Wären wir dann wirklich frei?





Küppersbusch Hans P.

## Freiheit beginnt im Kopf



**E**rst die innere Freiheit im Kopf ermöglicht:

- Denken
- Reden
- Heimat
- Glaube
- Liebe
- Vision

Gregor Olbertz  
**freiFeiligkeit**



**D**ie Feile, dieses unscheinbare Werkzeug, welches durch unermesslichen und unermüdlichen Einsatz Menschen den Weg in die Freiheit ebnete...





Regine Evertz

## Traumfänger



Freiheit bekommen wir in unserem Land  
geschenkt.

Sie ist ein **Grundrecht!**

Unsere Väter und Mütter haben den Weg bereitet.

Freiheit und Unversehrtheit

Freiheit der Meinungsäußerung und das Recht auf freie Entfaltung

Ein Alptraum, sollte sie wieder schwinden....



John Bachem

## Die Befreiung vom Sockel



Den Wert der Freiheit spüren wir erst,  
wenn wir unfrei sind.

Meine Arbeit zeigt die Arbeit eines Dialogs  
in Form der Raumlinie.

Die Enden der Linie begegnen sich.  
An jedem Ende befindet sich das Motiv.  
Die veränderten Facetten ein- und desselben  
Gesichtes wenden sich einander zu.

Das Antlitz der Freiheitsstatue im Selbstgespräch





Ralf Osenberg

## Die Freiheit nehm' ich mir



oder die Eskapaden eines freien Mitarbeiters  
im Rahmen der gesetzlichen Pausenzeiten -  
versteht sich



Realschule Leichlingen, Gemeinschaftsarbeit der Klasse 10b,  
unter der Leitung von Frau Laufenberg

## Flug in die Freiheit



In der Weite liegt  
die Freiheit.

In der Unabhängigkeit liegt die Freiheit.

In der Grenzenlosigkeit, der Weitsicht,  
der Eigenständigkeit liegt die Freiheit.

Die Freiheit liegt in der Ruhe der Natur,  
dem Rauschen des Meeres, im  
Zwitschern und im Fliegen der Vögel.

Freiheit  
bedeutet für

Jeden etwas anderes,  
und Freiheit ist etwas sehr Wertvolles.

Keiner von uns ist wirklich frei, aber manche  
Menschen haben mehr und andere weniger Freiheit.

Im Gegensatz zu dem menschlichen Leben auf der  
Erde empfinden wir Vögel und andere fliegende Tiere  
als freie Lebewesen, die fliegend alle Grenzen  
überwinden können.



Kath. Grundschule Klasse 3a + 3b

## Wunschbaum



**F**reiheit bleibt für viele Menschen dieser Welt nur ein Wunsch!

Wir wollen unseren Teil dazu beitragen, dass Freiheit Wirklichkeit wird für alle Menschen. Deshalb schreiben wir unsere Wünsche auf breite bunte Stoffbänder, die wir rings um eine dicke Eiche befestigen.



Arne Held

## Die große Freiheit



Nach außen glänzend, lockte die Seefahrt viele Abenteuerer an. Schaut man hinter die blendende Fassade, sieht man das wahre Leben eines Seefahrers.





## LVR-Karl-Tietenberg-Förderschule Sehen In Freiheit kann man „alles“ (er-)schaffen



Die Schülerinnen und Schüler zeigten sich sehr kreativ bei der Ideenfindung.

Am Ende entschlossen sie sich zu einer plastischen Gestaltungsweise in Form einer Erstellung von unterschiedlichen Objekten aus verschiedenen Gebrauchsgegenständen, Recycling-, Verpackungs- und Fundmaterialien zum Thema „Freiheit“. So erhoffen sich die Schülerinnen und Schüler die Räumlichkeit des Waldes bestmöglich nutzen zu können.



Technisches Berufskolleg Solingen

## 21 Kunstwerke aus Ytong-Steinen



Chiara Maria Ania: **Die Wiederlebendigkeit** – Nur Atlihan: **Freie Gedanken** – Julian Becker: **Treiben lassen** – Iolanda Cuccaro: **La Luna** – Angelika Dergunov: **At** – Sophia Durbass: **Libertad** – Paulina Ernst: „**Seele & Geist**“ – Yvonne Esser: **Wissen ist Macht** – Hannah Friedrich: **Dasselbe Muster** – Leonie Kaufmann: **I Ape** – Jill Lukisch: **Freiheit - eine Utopie?!**







Sarah Nieberding: **Freiheit** – Hasret Oezcan: **Zeit** – Senay Palamir: **Les droits des femmes** – Lilly Prinz: **Freiheit der Gedanken** – Eleonore Richter: **Der Durchbruch** – A. Vicente Rull Meléndez: **El Pájaro** – Melina Alexandra Schwiertz: **Waves** – Melina Tangermann: **Die Freiheitsfahrt** – Ewgenij Trusow: **Ohne Titel** – Sinem Ulas: **Die Entfaltung** – Lara Vatteroth: **"Mumei"** (無名)



aurora

## Augen-Blick in die Unendlichkeit



Ich lege mich – spontan wie als Kind – auf die Erde und werde langsam wieder Teil der Natur.

Der feste Boden trägt mich sicher.

Mein Atem wird tiefer und entspannter.

Gelassenheit breitet sich aus – aaahhhhhhhh

Mein Blick geht zum Himmel, Wolken kommen – Wolken ziehen vorbei, sprießendes Grün umarmt mich jeden Tag mehr, emsige Waldbewohner kitzeln meine Beine.

Ich schaue absichts-los, erwartungs-frei und verliere mich selbst vollkommen in die Weite der Unendlichkeit.

Freiheit





Ulrike Wehner

## Tibetischer Mantel



„Der Körper kann eingesperrt und versklavt werden, nie jedoch der menschliche Hunger nach Freiheit.“

Dalai Lama

Bei meinen Reisen nach Tibet wurde mir nicht nur die Zerstörung einer so einzigartigen Kultur bewusst, sondern auch die Kraft der Tibeter, trotz Unterdrückung ihre religiöse Identität zu bewahren.



Elif Koç

## OHNE WURZEL, KEINE FLÜGEL



Ein kostbarer Schatz ist in uns allen verborgen, den es gilt zu entdecken: Urkraft und Urvertrauen. Aus ihnen geschöpft, kommt der Suchende in seine Mitte und erlangt seinen Frieden. Seine Wurzeln, Abstammung, nimmt er liebevoll und dankbar an. Darin liegt sein Glück, nicht in der Außenwelt.

Jemand, der in Einklang mit seiner Natur lebt, ist wie der Baum mit intakten Wurzeln, der im Boden fest verankert ist. Er treibt Äste aus und trägt Früchte. Sein Wesen ist durchdrungen von Anmut, innerer und äußerer Schönheit. Dieser Zustand verleiht ihm elfenähnliche Flügel. Ein Zustand in der unglückseligen Freiheit...



Mechthild Hartmann-Schäfers

## Ich sehe schon die goldene Stadt



**A**uf der Suche nach Freiheit machen sich viele Menschen auf den Weg. Die goldene Stadt ist dabei als Synonym für Freiheit zu verstehen.

In dem aus Folie gewebten Teppich schauen viele Augen wie durch ein Schlüsseloch auf die goldene Stadt, auf die ersehnte Freiheit an einem besseren Ort. Der Rahmen nimmt das Blau der Europafahne auf – ist doch für viele Menschen Europa gleichbedeutend mit einem guten Leben in Freiheit.



Anette + Lukas Lenzing  
**JE SUIS –**



dieses Wortpaar, in verschiedenen Abwandlungen und Varianten, ist seit dem Überfall auf die französische Satirezeitschrift Charlie Hebdo allgemein als Solidaritätsbekundung verbreitet.

Schon vorher wurden Schriftsteller und Journalisten bedroht, wenn sie eine die herrschende Politik oder Religion kritisierende Meinung vertraten. Oft wurde und wird versucht, die Meinungs- und Pressefreiheit zu beschränken.

Doch auch Attentate konnten den Dialog zwischen den Menschen nicht nachhaltig stören.

JE SUIS steht für freie Meinungsäußerung, Solidarität zeigen, sich vernetzen, in Verbindung treten, Brücken bilden.



Katy Schnee + Volker Rapp

## GoldLeben: Der Gold(ene)-Käfig



Letztendlich sind alle Figuren gleich, ob sie im Goldenen Käfig oder außerhalb, gewählt oder unfreiwillig, sich befinden. Alle Mitglieder sind einem größeren, unsichtbaren Käfig gefangen, denn sie sind alle auf einem Ast.



Karl-Heinz Richter (Idee und Text)  
 Michael Bauer-Brandes (gestalterische Umsetzung)  
**Ikarua**



Unsere farbige Eisenskulptur orientiert sich an der Idee, individuelle Freiheit in einem Mensch-Vogel-Motiv plastisch zu erfassen, das auf dem Ikarus- und Schmied Wieland-Motiv basiert. Beide Gestalten der abendländischen Literatur versuchen, aus ihrem sie einschränkenden gesellschaftlichen Umfeld zu entkommen.

Über Generationen hinweg sind Menschen unterschiedlicher sozialer Herkunft häufig an dem Versuch gescheitert, individuelle Freiheit zu erlangen, haben dennoch nie die Hoffnung aufgegeben.

Der Titel IKARUA ist deshalb gewählt, weil der Kampf nach Freiheit beide Geschlechter betrifft. Die Endsilbe U steht für das männliche Geschlecht, A für das weibliche.

Die vorliegende Farbverwendung - Rot für Dynamik, Grün für Hoffnung und Blau symbolisieren ein visionäres freiheitliches Gedankengut.



Ute Augustin-Kaiser

## Die in der Ferne glitzernde Freiheit



Zum Thema Freiheit zeige ich ein Glasobjekt, das in einem Edelstahl Gestänge gefasst ist. Eine 70 cm breite, runde Glastischplatte, die durch die Erwärmung in einem Spezialbrennofen verformt wurde. Ich verwendete klares Glas, das durch seine amorphe Struktur bei Sonnenlicht blinkt und strahlt, aber auch wie eine inhaltlich leere Scheibe wirkt.

Freiheit, was bedeutet das eigentlich?

Es ist eine enorme Projektionsfläche von Erwartungen, Wünschen und Hoffnungen. Die Freiheit, die völlig fremd und nur durch Unwägbarkeiten besetzt ist, kann auch Angst hervorrufen, vor dem Verlust des Gewohnten und der zu erwartenden Unsicherheit. Ich stelle die in der Ferne glitzernde Freiheit als unbesetztes, leeres Objekt dar. Denn jede Person hat aufgrund ihres individuellen Lebensweges eine daraus entstandene persönliche Empfindung von Freiheit.

Manfred Boelke  
**FREIHEIT?**



„Die Gedanken sind frei...“ – das war früher.  
 Heute wissen Alexa und Cortana längst was ich denke.  
 Bleibt nur die **FREIHEIT** des Geldes!  
 Die **FREIHEIT** mir zu kaufen was und wen ich will.  
 Die **FREIHEIT** Gesetze zu brechen – weil ich Strafen lachend bezahle.  
 Die **FREIHEIT** das Wetter zu ändern – weil ich in die Karibik fliege.  
 Die **FREIHEIT** länger zu leben – weil ich bessere Ärzte habe ...  
 aber auch:  
 Die **FREIHEIT** Gutes zu tun.  
 Die **FREIHEIT** Menschen in Not zu helfen.  
 Die **FREIHEIT** Projekte zu starten, die die Welt verändern...  
 ... und **FREIHEIT** bringen?



Birgit Reinhardt

## Freiheit für Eisen(h)erz



**T**ief aus der Erde geborgen, das Eisen(h)erz; geschmiedet zu Nägeln, die Holz (oder Ähnliches) verbinden.

Mit dem Holz im Ofen verbrannt und verbogen, ging verloren ihr Glanz.

Hiermit gebe ich der Erde diese Nägel als kleines Chakra zurück.

Sie werden den Boden düngen und bereichern.



Roland Löffler

## Schmetterling



Leben allein genügt nicht, sagte der Schmetterling,  
Sonnenschein, Freiheit und eine kleine Blume muß  
man auch haben.

Hans Christian Andersen (1805 - 1875), dänischer Märchendichter



Alice Breukmann

## „Abendgebet“ – Religions - F R E I H E I T



Jedem Menschen, unabhängig von Nation und Religion, steht es frei, sich dem Gebet zu widmen egal, wann - wo - und wie. In dieser vollkommenen Unabhängigkeit liegt die Freiheit des Gebetes, welches in sich auch wieder frei ist von Stil – Worten – und Ort. So ist das Gebet befreiend auch in seiner Wirkung und Ausführung. Im Gebet ist jeder für sich frei...

Acryl auf Leinwand mit Kunstharz versiegelt.



Britta Zander  
**beFREI Dich**



Wenn ich jetzt genau wüsste,  
was gut für mich ist, dann  
würde ich ...

INSPIRIERE DEINE WIRKLICHKEIT -  
beFREI Dich





Michael Sattlegger

## Befreie dich aus deinem goldenen Käfig



**W**as raubt uns die Freiheit?

Es gibt konkrete und deutlich sichtbare Dinge, die uns die Freiheit rauben: Verriegelte Türen, Grenzen, Zäune und sonstige Absperrungen.

Darüber hinaus gibt es abstrakte, unsichtbare Grenzen, die manchmal nicht direkt als solche erkennbar sind, wie z.B. fehlendes Geld, Verbote oder mangelnde Zugangsmöglichkeiten. Solche Grenzen können verhindern, dass Menschen an gesellschaftlichen Prozessen teilhaben.

Es gibt aber noch schwerer zu identifizierende Gefängnisse: Die goldenen Käfige des Geldes. Viele vermögende Menschen sitzen abgeschottet und traurig in Gebäuden oder Beziehungen fest. Diese Menschen werden von ihren Besitztümern eingesperrt.

Aus diesen goldenen Gefängnissen sollte man ausbrechen, denn sie verursachen genauso viel Leid, wie die aus Eisen.



## Wolfgang Sendermann Meinungsfreiheit



**F**reiheit - ein großes Wort. Die persönliche Freiheit ist von der Freiheit eines Kollektivs zu unterscheiden.

Innerhalb einer Gesellschaft wird es Regeln geben, die meine individuelle Freiheit einschränken. Die Freiheit eines Kollektivs kann wiederum durch Besatzungsmacht eingeschränkt werden.

Freiheit ist aber immer die Freiheit der Andersdenkenden.

Wer die Meinungsfreiheit einschränkt, schränkt die individuelle und kollektive Freiheit ein. Meinungsfreiheit und Pressefreiheit sind die zwei Seiten einer Medaille. Der einarmige Zeitungsbote symbolisiert die zunehmende Einschränkung der Pressefreiheit.



Stefanie Barre  
**Freiheit**



**F**rei sein wie ein Vogel,  
ist die Illusion von Freiheit.

Hoch in die Lüfte hinaus,  
fliegen wohin und wann er möchte,  
bleiben wo er möchte  
und jeder Zeit weiter fliegen zu können.



Theo Hüntemann  
**Freiheit**



„Nicht müde werden, sondern dem  
Wunder leise wie einem Vogel die  
Hand hinhalten.“

Die Verse von Hilde Domin rufen zur  
Achtsamkeit für Wunder auf,  
auch das der Freiheit.

Bronze





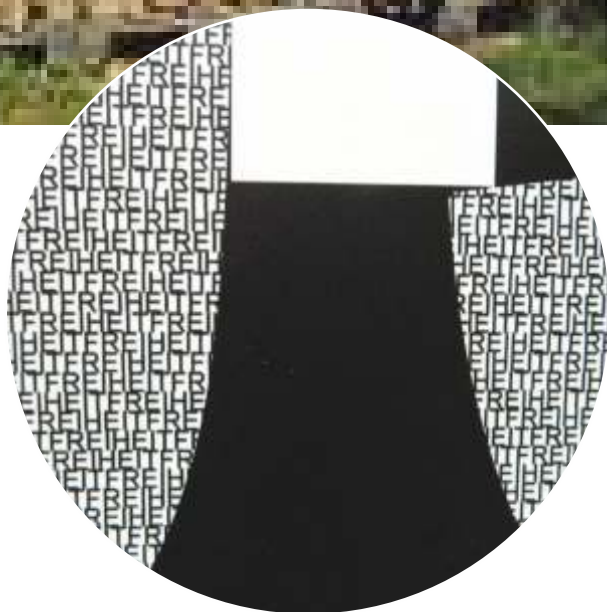
Robin Kurka

# Der Träumende



Bronze

Rainer Grassmuck + Cornelia Weinert  
**Illusion II** (Banner)





Dagmar Laustroer

## Freiheit sichtbar machen



„Du bist gebunden – ich bin frei“,  
raunte der Wind.

„Und ich bin sichtbar“, neckte die Fahne,  
„wohingegen du unsichtbar bist.“

„Ich bin stark und du bist schön“,  
bekannte der Wind.

„Zeige dich mit mir“, flirtete die Fahne flatterhaft.  
„Lass' uns zusammen tanzen und glücklich sein.“

So vereinigten sie sich in Stärke und Schönheit,  
ließen Freiheit sichtbar werden.

Karola Nordt

## Hutrevolution



Die so genannte Hutrevolution war ein von Mustafa Kemal Atatürk initiiertes Gesetz, das in seiner Zeit auch nur unter dem Begriff "Hut-Gesetz" (Şapka Kanunu) bekannt war. Das Gesetz wurde am 25. November 1925 von der Großen Nationalversammlung der Türkei verabschiedet und regelt verbindlich das Tragen von westlichen Hüten für die männliche Bevölkerung in der Türkei anstelle des bis dahin gängigen Fes.

Das Gesetz lautet in deutscher Übersetzung:

„Mitglieder der Großen Nationalversammlung der Türkei und Beamten und Angestellten der allgemeinen und speziellen Verwaltung und aller Institutionen müssen den Hut tragen, den die türkische Nation trägt. Die allgemeine Kopfbedeckung der Bevölkerung der Türkei ist der Hut und die Regierung verbietet das Fortdauern der Gewohnheiten, die diesem nicht entsprechen“

Gemäß Atatürk war die ursprüngliche muslimisch geprägte Kleidung rückständig und eine eher westlich orientierte Kleidung "zivilisiert und international", wie er es bei seiner Hutrede 1925 in İnebolu erläuterte.



25 JAHRE SINNESWALD

# AUSSTELLUNGS



Den Auftakt machen Kletterer im Steinbruch: Die Performance "ABANDON" von Martin Pässler. Untermauert von Gong-Klängen und Obertongesang des Klangtherapeuten Werner Worschech.



Traditionsgemäß halten Bürgermeister Frank Steffes und Christian Brand, von der Kreissparkasse Köln, eine Eröffnungsrede.



Ellen Loh-Bachmann und Dirk Balke danken Wicze Braun und Wolfgang Brudes im Namen der Künstler für 25 Jahre SinnesWald.



# ERÖFFNUNG

6. MAI 2018



Wicze Braun bittet die Gäste nun hinüber in den SinnesWald.



Blaue Bänder weisen den Weg zu den verschiedenen Schauplätzen.



Ein guter Freund kümmert sich um die Ordnung im Verkehr.



Die meisten Besucher gehen erstmal in Richtung Kaffee und Kuchen.





Zur 25-jährigen Feier werden am Infostand diesmal gleich vier Kunstwerke verlost.



Hier kann man auch Mitglied im Förderverein werden.



An der Spinnerei finden sich schnell gemütliche Gruppen zusammen.



Hier mischen sich Künstler und Helfer in größerer Runde.



Dort werden Themen im kleinen Kreis erörtert.



Zeit für eine kleine Stärkung, schon vor dem Publikumsansturm.



Im Souterrain gibt es den Video-Rückblick auf 25 Jahre Sinneswald.





Gleich am Eingang ist die Getränkestation aufgebaut.



Der größte Andrang herrscht an der reich bestückten Kuchentheke.



Auf der Wiese geht das Eröffnungsfest noch bis zum Abend weiter.



Für die Künstler eine Gelegenheit zum Gedankenaustausch.



Drei Künstlerinnen im angeregten Gespräch.



Die Besucher zieht es in den Wald, zu den neuen Kunstwerken.





Wir danken  
allen Teilnehmern, Freunden und Helfern,  
die uns 25 Jahre lang begleitet haben  
und durch ihren Einsatz den Erfolg des

**SinnesWald**  
möglich machten.



Wicze Braun + Wolfgang Brudes